

freiwillige Sonntagsarbeit - eine illegale Grauzone?

Beitrag von „Kapa“ vom 28. August 2022 03:13

Spannendes Thema, bin ja jetzt Teil einer Schulleitung und wir haben beschlossen, dass wir unsere Arbeitszeit mal „tracken“. Guess what! Seit zwei Wochen fahren wir das mit dem Tracking und die stellvertretende Schulleitung hat schon einmal sonntags gearbeitet und wir kommen alle drei auf ü50h Wochenzeit.

Ich bin ganz klar für eine ordentliche Zeiterfassung und für das bezahlen von Überstunden (mindestens bei der Schulleitung). Unsere Schulleitung hat in den letzten Jahren keine Überstunden bezahlt bekommen oder abgebummelt. Bei 193 Arbeitstagen (Ferien einberechnet, also im vergangenen Jahr 60 Tage „frei“ durch Ferien“ im Vergleich zum normalen Angestellten) kam die Schulleitung jeweils auf ne Menge Überstunden, die der Staat einfach mal geschenkt bekommt.

Je nach Kollege kommen da auch ordentlich plus dazu. Angeordnete Mehrarbeit über 3h im Monat können ja zumindest beim einfachen Lehrer abgerechnet werden. Auch wenn die Bezahlung lächerlich ist.

Unsere Schulleitung hat beschlossen dass die beiden plus ich (erweiterte SL) die Stunden anders abbummeln. Es bleibt also jetzt auch erst mal Arbeit liegen. Bin gespannt wie lange wir das durchhalten